Der Lecha Patriot.

Jahrgang 28. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—September 26, 1855. | Ein Thaler das Jahr. | № 27.

Senator Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler der Caunties Lecha und Northampton:

Mitbürger: Auf das Ersuchen vieler meiner Freunde bin ich bewegen werden, als Candidat für das Amt eines

Staats-Senakors,

für diesen Distrikt, bei der nächsten Wahl, hervor zu tretten. Sollte ich das Glück haben erwählt zu werden, so werde ich die Interessen des ganzen Distrikts stets bewachen, und überhaupt alle die dem Amte obliegende Pflichten pünktlich und getreu ausüber.

John Best.

Northampton Caunty, Sept. 19. nbvW

Freiwilliger

Assembly Candidat.

An die freien und unabhängigen Stimmgeber der Caunties Lecha und Carbon.

Mitbürger: — Durch das Ersuchen vieler Stimmgeber und Freunde von beiden obigen Caunties, bin ich bewegen worden, mich als freiwilliger

Assembly-Candidat

für dessen Distrikt, bei nächster Wahl anzubieten. — Sollte ich erwählt werden, so werde ich die Pflichten des Amtes getreulich und gewissenhaft ausüben.

Samuel M'Hose.

September 12, nbvW

Freiwilliger

Schatzmeister-Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty.

Freunde und Mitbürger! — Aufgemuntert durch vielseitige Aufforderungen meiner Freunde, fühle ich mich bewegen als ein freiwilliger Candidat für das

Schatzmeister-Amt

dieses Caunty bei der kommenden Wahl hervorzutreten. Sollte ich durch eine Mehrheit der Volksstimme erwählt werden, so wird es mein eifrigies Bestreben sein, die Pflichten des Amtes mit Treue und Unpartheilichkeit auszuüben.

Benjamin J. Hagenbuch.

Allentaun, Aug. 29. nabW

Schatzmeister Amt.

An die Erwähler von Lecha County.

Mitbürger:—Durch die freundliche Zuneigung vieler meiner Mitbürger, bin ich bewogen worden, als Candidat für das

Schatzmeister Amt,

von Lecha Caunty bei der nächsten Wahl hervorzutreten, jedoch der Entschneidung der Demokratischen Delegaten Convention unterworfen. Sollte mir die Ehre zu Theil werden in Ernennung gebracht zu werden und nachher durch einer Mehrheit der freien Erwähler von Lecha erwählt zu werden, so soll es mein Bestreben sein die dem Amte obliegenden Pflichten mit Treue, Redlichkeit und Ehrlichkeit zu erfüllen.

Mit Hochachtung &c.

Jacob Fisher.

Trexlertown, August 15, 1855. *bW

Commissioner-Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty.

Freunde und Mitbürger:—Aufgefordert durch eine große Anzahl meiner Freunde bin ich bewogen worden, mich bei der kommenden Wahl im Oktober als ein Candidat für das

Caunty-Commißioner Amt

für Lecha Caunty anzubieten. Sollte ich so glücklich sein eine Mehrheit euerer Stimmen zu erhalten, so verspreche ich die Pflichten des Amtes nach besten Fähigkeiten auf eine getreue, unpartheiische, und für das Caunty sparsame Weise, auszuüben.

David Biery.

Süd-Wheithall, September 5. nqbW

Freiwilliger

Armendirektor-Candidat.

An die Stimmgeber von Lecha Caunty.

Freunde und Mitbürger:—Durch wiederholtes Ersuchen vieler meiner Mitbürger, trete ich vor euch als ein Candidat für das

Armendirektor-Amt

von Lecha Caunty, und ersuche Euch achtungsvoll um eure Stimmen. Falls ich erwählt werden sollte, will ich suchen die Pflichten des Amtes zu eurer Zufriedenheit zu bedienen.

Peter Breinig.

Macungie, Sept. 19. nqbW

Freiwilliger

Coroner-Candidat.

An die Erwähler von Lecha Caunty.

Freunde und Mitbürger:—Durch vielseitige Aufmunterung von Freunden und Bekannten, fühle ich mich bewegen als Candidat für das

Coroner-Amt

von Lecha Caunty, vor Euch zu treten, und ersuche Euch achtungsvoll um Eure Stimmen. Sollte ich erwählt werden so werde ich suchen die Pflichten des Amtes zu eurer Zufriedenheit auszuführen.

Godfried Peter.

Heidelberg, Sept. 19. nqbW

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Knauß, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Henry Knauß,
Stephen Knauß, } Ex'ors.

September 5. nq6m

Ein Lehrjunge,

Zur Erlernung des Drucker-Geschäfts.

Ein Junge, von 15 bis 17 Jahren, welcher Lust hat das Drucker-Geschäft zu erlernen, wird sogleich verlangt. Man melde sich in der Druckerei des

Lecha Patriots.

September 19.

Proklamation.

Sintemal es durch ein Gesetz der General Assembly dieses Staats: "Eine Akte die allegemeinen Wahlen dieser Republik regulirend," passirt den 1ten Tag Juli 1839, zur Pflicht des Scheriffs von jedem Caunty gemecht wird, öffentliche Nachricht von den Wahlen und den Beamten, die erwählt werden sollen, zu geben,

So mache ich, Nathan Weiler,

Hochscheriff von Lecha Caunty bekannt, daß eine Wahl in besagtem Caunty, am 1ten Dienstag im nächsten Oktober, welches der 9te des besagten Monats ist, in den verschiedenen Distrikten in besagtem Caunty gehalten werden soll, zu welcher Zeit folgende Staats- und Caunty-Beamten erwählt werden sollen, nämlich:

Eine Persen fur Canal-Commissioner dieses Staats.
Eine Persen um den Distrikt, bestehend aus den Caunties Lecha und Northampton, im Senat dieses Staat zu repräsentiren.
Zwei Persenen um den Distrikt, bestehend aus den Caunties Lecha und Carben, im Hause der Representanten dieses Staats zu repräsentirer.
Eine Persen für Caunty-Commissioner.
Eine Persen für Caunty-Schatzmeister.
Eine Persen für Coroner des Caunty.
Eine Persen für Armen-Direkter.
Eine Persen für Auditer.
Drei Persenen für Trustees der Akademie.

Auch gebe ich hiermit Nachricht, daß die vorbesagte Wahl an nachstehenden Orten gehalten wird näml.

Die Bürger der Nordward von der Stadt Allentaun am Hause von Samuel Meyer, in besagter Stadt.
Die Bürger der Südward von der Stadt Allentaun am Hause von George Wetherhold, in besagter Stadt.
Die Bürger der Lechaward von der Stadt Allentaun am Hause von Joseph Rex, in besagter Stadt.
Die Bürger von der Stadt Catasauqua am Hause von Moses Albright in besagter Stadt.
Die Bürger von Süd-Wheithall, Taunschip, am Hause von Alexander W. Loder, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Hanover Taunschip, am Hause von Charles Ritter, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Ober-Saucon Taunschip, am Hause von James Wilt, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Weißenburg Taunschip, am Hause von Joshua Seiberling, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Heidelberg Taunschip, am Hause von Peter Miller, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Washington Taunschip, am Hause von D. und G. Peter, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Nord-Wheithall Taunschip, am Hause von Jacob Roth, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Lowhill Taunschip, am Hause von Jacob Zimmerman, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Ober-Macungie Taunschip, am Hause von Addison Erdman, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Nieder-Macungie Taunschip, am Hause von Henry Mohr, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Salzburg Taunschip, am Hause von John Yost, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Nieder-Milford Taunschip, am Hause von Henry Dillinger, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Ober-Milford Taunschip, am Hause von George Beck, in besagtem Taunschip.
Die Bürger von Lynn Taunschip, am Hause von David Bleiler, in besagtem Taunschip.

Die Wahl in den benamten Distrikten wird ihren Anfang nehmen zwischen den Stunden von 8 und 10 Uhr Morgens, und ohne Unterbrechen fortgesetzt werden bis 7 Uhr Abends—wo dann die Stimmkasten geschlossen werden sollen.

Nachricht wird hiermit gegeben

Daß jede Persen, mit Ausnahme der Friedensrichter, welche irgend ein Amt oder Anstellung des Vertrauens oder Nutzens halten, sei es von der Regierung der Ver. Staaten oder dieses Staates, oder von der Stadt oder den incorporirten Distrikten, sei es ein bestallter oder anderer Beamter, ein Unterbeamter oder Agent, welcher von der Gesetzgebung, dem Exekutiven, oder gerichtlichen Departement der Ver. Staaten angestellt sein mag; Und ferner, daß jedes Mitglied des Congresses und der Staatsgesetzgebung und des Stadtraths irgend einer Bereugh, oder die Commissioners irgend eines incorporirten Distrikts, durch das Gesetz untüchtig gemacht wird, auch zugleich das Amt oder die Anstellung eines Wahlrichters, Inspekters oder Schreibers bei irgend einer Wahl in diesem Staat zu bedienen und daß kein Richter, Inspekter oder irgend ein anderer Beamter bei einer solchen Wahl für irgend ein Amt, für welches dann gestimmt wird erwählbar sei.

Und zufolge der besagten Akte der Assembly, betitelt: „Eine Akte um die Wahlen dieser Republik zu reguliren," passirt den 1ten Juli, 1839, wird weiter verfügt:

Daß die erwählten Inspekteren und Richter an den verschiedenen Plätzen zur Haltung der Wahlen, in dem Distrikt zu welchem sie gehören, vor 9 Uhr Morgens zusammen kommen sollen und jeder der besagten Inspekteren einen Schreiber anstellen soll der ein Stimmberechtigter des Distrikts sein muß.

Die Richter eines jeden Wahldistrikts müßen ihre Returns bestimmt auf Freitags den 12ten Oktober, 1855, im Courthause in der Stadt Allentown einbringen.

Gotterhalte die Republik!

Nathan Weiler, Scheriff.

September 5. nqbW

Ein Wink.

Ein wohlgemeinter Wink ergeht an die Männer und Knaben, welche wünschen ein Paar gute wohlfeile Hosen, Rock oder Weste zu kaufen. Mögen sie so gut sein an Stopp's Stohr anzurufen.

N. B.—Wenn ihr aber Geld haben wollt, so seid so gut und geht auf der andern Seite hinunter und schauet gar nicht nach

Stopp's wohlfeilem Bargeld Stohr.

September 12, nqbv

Die Bank.

Die neue Bank in Allentaun hat Geschäfte begonnen, aber das hilft den Stopp nichts, sie haben ihn ja doch kein Geld haben. Er ist aber entschlossen Güter zu verkaufen, damit er Geld bekommt um auf die Fair zu gehen.—Wer daher Bargains machen will der rufe nur ganz herzhaft an, an

Stopp's wohlfeilem Bargeld Stohr.

September 12, nqbv

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls, aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf Samstags den 29sten September, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden,

Eine gewisse Lotte Grund,

mit dem Zugehör, gelegen in Nordwheithall Tsp., Lecha Caunty; gränzend an Länder von Jacob Schreiber, Jacob G. Deschler, Jacob Mickley und John Trumbower; enthaltend 12 Acker, mehr oder weniger. Die Verbeßerungen darauf sind,

ein 1 und ein halber Stock hohes Främ-Wohnhaus, eine Främ-Scheuer, ein niefehlender Brunnen, eine Cistern, und ein guter Aepfel Baumgarten. Das obenbeschriebene Eigenthum, ist nahe den Lecha Thal Eisenwerken und nahe dem Lecha Thal Riegelweg gelegen.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Eigenthum des verstorbenen Charles Moyer, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Trumbauer,
Jacob G. Deschler, } Guard's.

Durch die Court,

J. W. Mickley, Schreiber.

August 22. nqbV

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 29sten September, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden:

Zwei gewisse Lotten Grund,

mit dem Zugehör, gelegen in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty; gränzend südlich an die Turner Straße, westlich an eine öffentliche Alley, nördlich an eine Lotte von Benjamin J. Hagenbuch, und östlich an die Ann Straße, eine enthaltend an besagter Ann Straße, 60 Fuß und die andere 45 Fuß und 230 in der Tiefe, numerirt im Stadtplan 634 und 635. Ebenfalls:

Eine andere Lotte,

gelegen nahe der Borough Linie in der 9. Straße, enthaltend in Front an der besagten 9. Straße 20 Fuß und in der Tiefe 240 Fuß.

Es ist dies das hinterlassene Vermögen des verstorbenen John Diefenderfer, letzthin von der Stadt Allentaun und vorbesagtem Co.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Schwartz,
Abr. Diefenderfer, } Adm'ors.

Durch die Court—J. W. Mickley, Schr.

August 29. nq3m

Eine schätzbare Lotte Land
öffentlich

Zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet hiermit eine schätzbare Lotte Land auf öffentlicher Vendu zu verkaufen an, auf Freitags den 28sten September nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Eigenthum selbst, gelegen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Eli Lintz, Jacob Holben und Andern, enthaltend 37 Acker und 55 Ruthen, wovon 3 Acker Holzland ist, etwa 3 Acker Wiesen, und der Rest ist gutes Bauland, alles unter guten Fensen und in bester Ordnung. Die Verbeßerungen darauf sind

ein 2stöckiges wettergeboardes

Wohnhaus,

eine gute Främ-Scheuer, Springhaus mit niefehlender Quelle nahe der Wohnung; ein prächtiger Baumgarten und Seiderpresse ist ebenfalls darauf.

Dieses Eigenthum liegt nahe an dem Jordan-Fluß und Holbensville, an dem Schlätweg von Mauch Chunk nach Kuttaun.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Levy Peter.

September 12. nq3m

Oeffentlicher Verkauf.

Soll öffentlich verkauft werden auf dem Platze selbst, Samstags den 6ten Oktober nächstens, um 1 Uhr Nachmittags:

Eine werthvolle Bauerei,

gelegen in Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, eine halbe Meile von Breinigsville; grenzend an Land von George Steininger, Isaac Breinig, Jonas Brobst und Anderer, enthaltend 128 Acker, mehr oder weniger. Ein doppeltes zweistöckiges steinern

Wohnhaus,

eine steinerne Scheuer 115 Fuß lang, und alle nothwendigen Nebengebäude befinden sich darauf. Zwischen 25 und 30 Acker ist schweres Holzland, und 9 oder 10 Acker vorzügliche Wiesen. Gute Kalksteine und Eisenerz ist auf dem Lande.

Personen welche obiges Eigenthum vor dem Verkaufstage in Augenschein zu nehmen wünschen, belieben bei Hrn. Nathan Gernert anzurufen, welcher auf dem Platze wohnt. Es wird verkauft von den Erben.

Nathan Gernert, Henry Gernert,
Benjamin Gernert, Reuben Gernert,
William Gernert, John Gernert.

September 19. nq3m

Nachricht.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie bei dem nächsten November-Termin der Court der vierteljährigen Sitzung in und für Lecha Caunty, Application für einen Erlaubnißschein, für den Verkauf von weinartigen, spirituösen, malz und gebrauten Liquören, an ihrem Stohr in Nieder-Macungie Taunschip, vorbesagtem Caunty, machen werden. Trxler und Weiler.

September 12, 1855. nqbC

Oeffentlicher Verkauf

von schätzbarem liegenden Vermögen.

Kraft und zufolge des letzten Willen und Testaments des verstorbenen Peter Moyer, letzthin von S. Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden,

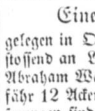
Samstags den 13ten Oktober nächstens, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum:

No. 1. Eine vortreffliche Bauerei,

gelegen in verb sagtem Süd-Wheithall Taunschip, grenzend an Länder von David Meyer, Geo. Meyer, John Erdman, Salomon Kemmerer, Elias Meyer, John Scheirer, Daniel App, James Keck und an No. 2; enthaltend

126 Acker und 6 Ruthen,

genaues Maaß. Darauf sind errichtet, ein großes zweistöckiges steinernes



Wohnhaus, mit angebauter Vorraths-Kammer,

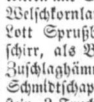
ein nahestehendes Waschhaus mit einem vortrefflichen Keller und einem niefehlenden Brunnen mit Pumpe und einer Cistern darin, eine große Blockscheuer, Wagenschoppen, Welschkornhaus, Schweinestall und alle andere nöthigen Nebengebäude. Ungefähr 8 Acker sind vom allerbesten Eichen Holzland, 2 Acker Wiesen, und der Rest ist vom besten Bauland im Caunty, all in schicklicher Felder eingetheilt, mit guten Fensen, und ist im höchsten Stande der Cultur. Darauf ist auch ein vorzüglicher Baumgarten mit einer trefflichen Auswahl der besten Aepfel, und eine Verschiedenheit anderer Obstbäume. Die öffentliche Straße von der Egypter Kirche nach Allentaun führt durch das Land.

No. 2. Ein Strich Land,

gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, vorbesagtem Caunty, gränzend an Länder von David Meyer, Geo. Meyer, John Erdman, Joel Braun und an den obenbeschriebenen Platz, enthaltend

36 Acker und 4 Ruthen,

genaues Maaß. Darauf sind errichtet, ein zweistöckiges steinernes



Wohnhaus, Främscheuer,

zwei Cisterne nahe am Hause und Scheuer, ein Schweinestall und andere Aussengebäude. Ungefähr 3 Acker davon ist vom besten Eichen Holzland, 1 Acker der besten Wiesen, und der Rest vom vorzüglichsten Bauland, in guten Fensen und in einem hohen Kulturstande. Es ist ebenfalls ein guter Aepfel-Baumgarten und eine Verschiedenheit anderer Obstbäume darauf, und die besagte Straße von der Egypter Kirche nach Mechanicsville führt durch das Land.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Peter Moyer, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Das obenbeschriebene Eigenthum ist der höchsten Aufmerksamkeit der Bauern zu empfehlen, indem es vortreffliches Bau- und Holzland ist, und hat eine der schönsten Lagen im Staat.

Besitz und ein unstreitiges Recht kann gegeben werden bis den 1sten Tag April nächstens.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Moyer,
Reuben Moyer, } Exo'rs.

September 19. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 6ten Oktober nächstens, um 1 Nachmittags, soll auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Eine schätzbare Lotte Land,

gelegen in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, stossend an Land von Henry Ott, Peter Schäfer, Abraham Walter und Anderer, enthaltend ungefähr 12 Acker, mehr oder weniger. Die Verbeßerungen sind ein

Block-Wohnhaus und Stallung.

Vor der Thür ist gutes Wasser, und ein vortrefflicher Aepfelbaumgarten und eine Verschiedenheit andern Obstes ist auf dem Eigenthum.

Es ist das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Conrad Miller, von besagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Den Erben.

September 19. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 29. September nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Charles Deschler, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgende Güter öffentlich verkauft werden:

2 Pferde, ein jährig Füllen, 5 Stück Rindvieh, worunter sich ein großer Durham Bull befindet, 3 große Schlacht-Schweine, 4 Wagen mit Baddies, wovon einer ein drei Gäuls- und einer ein Spring-Wagen ist, 3 Pflüge, ein Bergpflug, 2 Eggen, 2 Cultivätor, einer für Welschkorn, Heuleitern mit Schemel, eine Maschine für Stroh und Welschkornlaub zu schneiden, eine Strohbank, eine Lott Sprußboard, ein vollständiges Schmidtgeschirr, als Blaßbalg, Ambos, Schraubstock, zwei Zuschlaghämmer; zugleicher Zeit soll auch der Schmidtschap verkauft werden; ein guter Schleifstein, 3 Fruchtreff, 2 Grassensen, 2 Schrotgewehren, Wagenwinne, 3 Pflugswaagen, Steifwaage, Sperrketten, Fünfterkette, 4 Fliegennetze, Nachtschlitten mit Schellen, ein neuer Sattel und Zaum, viele Bärrel und halb Bärrel Fäßer, Stänner, 2 gute Blolinen, eine Achttag Uhr mit Wäcker, 2 Buffalo-Häute, 2 Pferde-Blänkets, 2 Mehlkisten, Steinkohlen Ofen mit Rohr, eine Sackuhr, Accordeon, eine Anzahl Hobeln, Bohren, Meisel, 2 Handsägen, Eisenkessel, und sonst noch eine große Verschiedenheit von Haus- und Bauern-Geräthe zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Klein, Adm'or.

September 19. nq3m

Nachricht.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie bei dem nächsten November-Termin der Court der vierteljährigen Sitzung in und für Lecha Caunty, Application für einen Erlaubnißschein für den Verkauf von weinartigen, spirituösen, malz und gebrauten Liquören, an ihrem Stohr in Ober-Macungie Taunschip, vorbesagtem Caunty, machen werden. Hersch und Clader.

September 12, 1855. nqbC

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Conrad Frei und Aaron Frei, Executoren des verstorbenen Joseph Frei, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun Aug. 7, 1855, ernannte die Court Tobias Sterner, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen und wenn nöthig, dem Gesetz gemäß, überzusetteln, und dem nächsten festgesetzten Waisengericht Bericht zu erstatten.

(L. S.) Aus den Urkunden.—Bezeugts,

J. W. Mickly, Schr.

☞ Der obengenannte Auditor wird für genannten Zweck seiner Ernennung gegenwärtig sein, am Samstag den 6ten Tag Oktober, 1855, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Charles Ritter, zu Rittersville, besagtem Taunschip, allwo sich alle Interessirte einfinden können, wenn sie es als nöthig betrachten.

September 12. *3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Solomon Weaver, Executor von dem letzten Willen und Testament der verstorbenen Hannah Zeisloff, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Co.

Und nun, August 27, 1855, ernannte die Court John F. Ruhe, Esq. zum Auditor, um besagte Rechnung zu übersehen, überzusetteln und nach dem Gesetz eine Vertheilung zu machen.

Aus den Urkunden,

Bezeugts,

James W. Mickley, Schreiber.

☞ Obengenanter Auditor wird sich in Gemäßheit seiner Ernennung einfinden, am Freitag den 28sten September, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Jacob Schleifer, in der West-Hamilton-Straße der Stadt Allentaun, allwo sich alle interessirte Personen einfinden können, falls sie es für schicklich befinden.

September 5. nq3m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Tobias Sterner, Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Mary Smith, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, August 7, 1855, auf Antrag des Hrn. Reese, ernannte die Court Charles Ritter als Auditor, um besagte Rechnung überzusetteln und dem nächsten Waisengericht Bericht darüber zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts,

J. W. Mickley, Schr.

☞ Obenbenamter Auditor wird sich seiner Ernennung gemäß einfinden, am Samstag den 13. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, am Haase von Charles Ritter, in Rittersville, Hanover Taunschip, Lecha Caunty, allwo sich alle betheiligte Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

September 12. nq4m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Jonas Oswald und Israel Oswald, Executoren vom letzten Willen und Testament des verstorbenen Daniel Oswald, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, August 8, 1855, ernannte die Court Peter Snyder, Esq., William Kistler, Esq. und Levi Kistler zu Auditoren, um obige Rechnung zu übersehen, überzusetteln, eine Vertheilung gemäß des Gesetzes zu machen, und dem nächsten Waisengericht Bericht davon zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts,

J. W. Mickley, Schr.

Die obenbenamten Auditoren werden sich ihrer Ernennung gemäß einfinden, Samstags den 27sten Oktober nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause des Wm. M. Kistler, in Lynn Tsp., Lecha Co., allwo sich alle interessirte Personen einfinden können, falls sie es für schicklich befinden.

September 19. nq3m

Mansion Haus.

Der Unterzeichnete bittet um Erlaubniß seinen zahlreichen Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen daß er obiges Gasthaus (ehemals Ginkinger) in der Union Straße der Stadt Allentaun, schon eine Zeitlang bewohnt, und dasselbe auf das allerbeste eingerichtet ist um alle Ansprechende nach bestem Wunsch zu bewirthen. Seine Stallung ist ganz neu erbaut und bequem für Pferde eingerichtet, und an gutem Futter und Wasser soll es durchaus nicht mangeln. Mit seinem Tisch und Getränken und se sehr billigen Preißen waren noch alle zufrieden die bei ihm aufgestellt haben. Während den Fär-Tagen, und zu allen andern Zeiten wird es ihn freuen wenn recht viele Kunden ihn besuchen, die er nach der besten Manier behandeln wird. Ich verbleibe euer alter Gastwirth und Diener,

George Wetherhold.

Allentaun, Sep. 19. nq3m

Hollo! Wonaus?

Meine Hochzeit-Suit kaufen—ich bin auf dem Weg nach

Stopp's wohlfeilem Bargeld Stohr.

September 12, nqbv

Guter Rath.

Den Ladies wird der gute Rath ertheilt, wenn sie eine wohlfeile und fäshionable Schawl oder Dreß brauchen, nur anzurufen an

Stopp's wohlfeilem Bargeld Stohr.

September 12. nqbv

Mahogony Veneer

mit sehr schöner Maser, zu haben bei J. B. Moser.

Sicherheits-Lunten, (Safety-fuse,) zum Felsensprengen zu haben bei

J. B. Moser.

Freiwilliges Batallion.

Samstags den 29sten September, um 10 Uhr Vormittags, soll ein Freiwilliges Batallion gehalten werden, am Hause von J. Zimerman, in Lowhill Taunschip, und zwar folgende Compagnien werden beiwohnen:

Allen Reifels, Capt. Good,
J. Low. R. R. Capt. Lentz,
Lynn Fencibles, Capt. Haas,
Low. Artillery, Capt. Zimermann,

Die Compagnien der Capitaine S. Schloßer, Waschington Reifel-Rängers, Schleuchs Reiter Truppe, nebst andern werden ebenfalls gegenwärtig sein. Gen. Laurr, Gen. Rupp und Maj. Ettinger, haben gleichfalls eingewilligt beizuwohnen.

Viele Soldaten.

September 12, naBm

Freiwilliges Batallion.

Auf Samstags den 6ten October, soll am Gasthause von John B. Keck, in Süd Wheithall Taunschip, Lecha Co. ein großartiges Batallion stattfinden, bei welchem folgende Compagnieen gegenwärtig sein werden:

Waschington Cavallerie, Capitain Schlauch; Millerstaun Cavallerie, Capt. Schantz; Putnam Artilleristen, Capt. Guth; und Wheithall Artilleristen, Capt. Bastian.

Die Lowhill Artilleristen und die Nord Wheithall Reifel Rängers, sind ebenfalls eingeladen beizuwohnen. Auch ist Gen. Laurr, Gen. Rupp, Maj. Ettinger, und Maj. Jäger achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

Viele Soldaten.

September 19, nqbv

Freiwilliges Batallion.

Samstags den 6ten October, nächstens, soll am Hause von Peter Lentz, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, ein Batallion gehalten werden, wozu alle Liebhaber eingeladen sind. — Die Stabs Offiziere, nämlich Gen. D. Laurr, Gen. H. Rupp, Maj. A. Ettinger, usw., sind höflich eingeladen beizuwohnen. Maj. E. Kelper, wird das Commando übernehmen.

Viele Freiwilligen.

September 19, nb3m.

Achtung!

Lynnville Fencibles!

Ihr habt Euch in voller Uniform zu versammeln auf Samstags den 6ten October, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Peter Lentz, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, um mit dem Batallion zu paradiren. — Pünktliche Betwohnung ist erwartet.

Abwesende haben $1 Strafe zu bezahlen. Auf Befehl von

P. Haas, Capt.

September 19, nb3m

Achtung!

Lowhill Artilleristen!

Ihr habt Euch in voller Uniform zu versammeln, auf Samstags den 6ten October, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Peter Lentz, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, um mit dem Batallion zu paradiren.—Pünktliche Beiwohnung ist erwartet.

Abwesende haben $1 Strafe zu bezahlen. Auf Befehl von

J. E. Zimerman, Capt.

September 19, nb3m

Achtung!

Independent Lowhill Reifel Rängers!

Ihr habt Euch in voller Uniform zu versammeln, auf Samstags den 6. October, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Peter Lentz, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, um mit dem Batallion zu paradiren. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet. Abwesende haben $1 Strafe zu bezahlen. Auf Befehl von

Peter Lentz, Capt.

September 19, nb3m

An das Publikum.

Die Unterzeichneten, wohnhaft in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, geben hierdurch Nachricht, daß sie sich mit einer der besten Maschinen versehen haben, um Kleesaamen zu reinigen, die je ausgefunden wurde, und daß sie nun ihre Dienste dem allgemeinen Publikum, in diesem Fache, anbieten. Ihre Bedingungen sind äußerst billig, und sie nehmen ihre Bezahlung auf dieselbe Weise wie andere Kleesaamen-Reiniger. Bestellungen werden in jedem Falle pünktlich besorgt. Sie bitten also um geneigten Zuspruch.

Daniel Heintzelman,
Solomon Heintzelman.

☞ Man rufe an bei John Heintzelman.

September 19, bt3m

An die Ladies u. Herren!

Francis H. Weidner, von Trexlertaun, ist nach Philadelphia gegangen und wird Ende der Woche wieder zurückkehren, mit einem großen Stock von allerlei Stohrgütern für die Ladies und Herren.—Gehe Einer, gehet Alle und untersucht seinen Stock.—Er wählt seine Waaren mit großer Sorgfalt, und er ist gewiß daß er euch alle pließen kann. Er ist willig immer wohlfeil zu verkaufen, und bezahlt beständig die höchsten Marktpreise für alle Arten Landesprodukten, und nimmt sie stets an für seine Güter.

F. H. Weidner.

Trexlertaun, September 19. nt3m

Eine Parade

Der Good-Fellows und Feuerleute.

Auf Freitags den 12ten October, werden die Good-Fellows und Feuerleute von Catasauqua eine großartige Parade veranstalten. Um 10 Uhr Vormittags werden sie sich am Hause der Unterzeichneten einfinden, um zu formiren.

Die Allentaun Brasbande wird gegenwärtig sein, und das Publikum ist eingeladen beizuwohnen.

Hower und Bruder.

Sept. 19, nb3m